



European Energy Award in der Gemeinde Blaichach

Abschlussbericht zur eea-Teilnahme Projektzeitraum 2021-23

Highlights der umgesetzten Maßnahmen

2021:

- ▶ Neubau Mittelschule: Erstellung eines Anforderungskatalogs inkl. Energieeffizienz vom Energieteam; Beschluss von KfW40-Standard;
- ▶ Mobilität: Teilnahme am Projekt Allgäu-Mobil mit einer einmonatigen eCarsharing-Testphase und Aufbau einer regionalen Mitfahrplattform, Einführung des Job-Fahrrads, Bau einer E-Ladesäule in Gunzesried;
- ▶ ÖPNV: Einführung von Bürgerticket (9,95 € / Monat) und Ringbus (kostenlos für Übernachtungsgäste in der Region Alpsee-Grünten);
- ▶ Gründung und regelmäßige Sitzungen des Energieteams;
- ▶ Start einer Klimaschutz-Kolumne im Mitteilungsblatt der Gemeinde
- ▶ Kostenlose Energieberatungen für Bürger:innen;
- ▶ Baum-Aktion für jedes Neugeborene; Lebensmittel-Rettung: Neuer Fairteiler-Schrank des Vereins foodsharing-Oberallgäu e.V.

2022:

- ▶ Aktualisierung der Treibhausgas-Bilanz für die Gemeinde Blaichach;
- ▶ Neuer Klimaschutzmanager ab Juni 2022 und regelmäßige Sitzungen des Energieteams 2021/22;
- ▶ Neubau Mittelschule: Schulverbandsbeschluss zu KfW40-Standard mit Hackschnitzelheizung und PV-Anlage;
- ▶ Alte Schule Seifriedsberg: Installation einer 10,2 kWp PV-Anlage (vorher auf abgerissenem Sparkassengebäude installiert);
- ▶ EnergieCoaching Schwaben: Identifizierung von Optimierungsmöglichkeiten bei kommunalen Gebäuden, hydraulischer Abgleich Kindergarten St. Magnus, Beauftragung einer digitalen Verbrauchserfassung;
- ▶ LED-Straßenbeleuchtung: Förderbescheid und Ausschreibung
- ▶ Energienutzungsplan mit Schwerpunkt Wärmeverbund und PV-Freiflächen: Definition des Anforderungsprofils und Förderantragstellung;
- ▶ Diskussion zu möglichen Flächen für Freiflächen-PV in Blaichach;
- ▶ Mobilität: Teilnahme an regionaler Mitfahrplattform fahrmob.eco;

Die Teilnahme am European Energy Award wurde vom Freistaat Bayern im Rahmen der Richtlinien zum Umwelt-Förderschwerpunkt „Klimaschutz in Kommunen“ im Klimaschutzprogramm Bayern 2050 (Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz – KommKlimaFöR) unter dem Förderkennzeichen RvS-SG55.1-8704.6-3/28/3 gefördert.



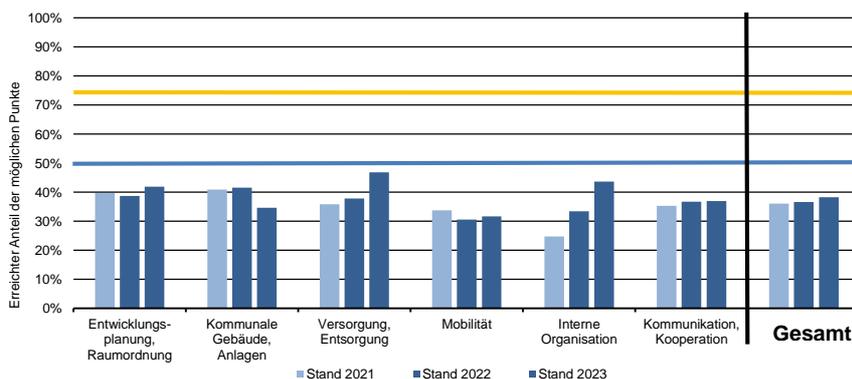
- ▶ Energietag in Kooperation mit Bad Hindelang und landkreisweiter Beteiligung: Vorträge zu politischen Rahmenbedingungen der Energiewende (Fokus: Wind und PV) und Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung;
- ▶ Klimaschutz-Kolumne im Mitteilungsblatt der Gemeinde.

2023:

- ▶ Energieplanung: Erstellung eines Energienutzungsplans mit Wärmebedarfskataster (gebäudescharf) und Potenzialanalyse für erneuerbare Energien, Abwärmenutzung sowie Wärmeverbundlösungen;
- ▶ Beschluss zur Mit-Gründung der Energiegesellschaft Oberallgäu;
- ▶ Straßenbeleuchtung: Umstellung auf 94 % effiziente LED-Leuchten;
- ▶ Mobilität: Einführung eines Parkleitsystems im Gunzesrieder Tal;
- ▶ Beratungsaktion Check-Dein-Haus 2023 mit 30 kostenlosen Sanierungschecks und Fachvortrag für Bürger:innen;
- ▶ Organisation: regelmäßige Sitzungen des Energieteams 2021-23 – auch gemeinsam mit dem Energieteam der Gemeinde Burgberg;
- ▶ Kommunale Energiewende in Bayern: Beteiligung am Bürgermeister-Appell Zusammen Erfolgreich Erneuerbar
- ▶ Kommunikation: Überarbeitung der Klimaschutz-Website, regelmäßige Klimaschutz-Kolumne im Mitteilungsblatt.

Zielerreichung im European Energy Award (eea)

Mit 38,2 % der möglichen Punkte verbessert sich die Gemeinde Blaichach im Audit 2023 gegenüber den Vorjahresbewertungen (2022: 36,6 %, 2021: 35,7 %). Fortschritte wurden insbesondere in den Bereichen Versorgung und interne Organisation erzielt. Das größte Potenzial liegt in den Bereichen Liegenschaften und Mobilität. Aufgrund einer Verschärfung der eea-Bewertungskriterien im Jahr 2022 angesichts des deutlich gestiegenen Handlungsdruck im kommunalen Klimaschutz sind die Ergebnisse ab 2022 nicht mit den Werten der Vorjahre (2021) vergleichbar.



Entwicklung der Zielerreichungsgrade in den verschiedenen Maßnahmenbereichen des European Energy Awards für die Jahre 2021-23. Die beiden Auszeichnungsstufen im eea sind als horizontale Linien dargestellt (eea: 50 %; eea Gold: 75 %).

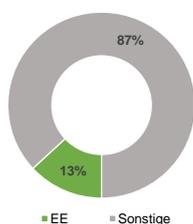


Anteil erneuerbarer Energien

Die Energieversorgung der kommunalen Liegenschaften (Strom und Wärme) basiert 2022 zu 13 % auf erneuerbaren Energien. Damit ist der erneuerbare Anteil leicht rückläufig (2021: 15 %). Im gesamten Gemeindegebiet liegt der Anteil vor Ort erneuerbar erzeugter Energie bei 61,9 % des Stromverbrauchs 2021 (vornehmlich Wasserkraft) und 24,5 % des Wärmeverbrauchs 2020 (Daten: Treibhausgas-Bilanz 2022).

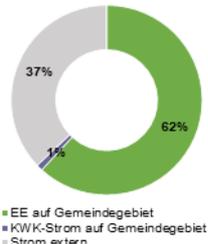
Kommunale Liegenschaften

Strom und Wärme 2022

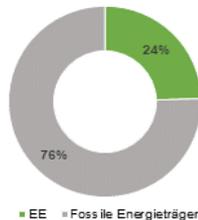


Kommune gesamt

Strom 2021



Wärme 2020



Darstellung des Anteils erneuerbarer Energien (EE) am Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften und am Strom- bzw. Wärmeverbrauch des gesamten Stadtgebiets.

Erzielte Einsparungen von Treibhausgas-Emissionen

Im Rahmen der eea-Teilnahme erstellt und aktualisiert die Gemeinde Blaichach regelmäßig ein energiepolitisches Arbeitsprogramm. Durch die in der aktuellen Förderperiode umgesetzten Klimaschutz-Maßnahmen werden die folgenden Emissionen eingespart (soweit eine Abschätzung sinnvoll möglich ist):

GESAMT Einsparung:

88 t CO₂ / Jahr

- ▶ Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung 2020-22 (3.8 MWh/a Stromeinsparung, Emissionsfaktor 425 g CO₂/kWh): 1,6 t CO₂ / a
- ▶ Beratungskampagnen 2020/23 (93 Beratungen, Annahme: 75 % Umsetzung, 10 % Einsparung von 1 t CO₂): 70 t CO₂ / a
- ▶ Hydraulischer Abgleich Kindergarten St. Magnus (Verbrauch 2020 84,4 MWh Wärme, Annahme 5 % Einsparung, 228 g CO₂/kWh Erdgas-Emissionsfaktor): 0,96 t CO₂ / a
- ▶ Alpsee-Grünten-Ringbus (41.000 Fahrgäste 2020-22; Annahme: Vermeidung von je 5 PKW-Kilometern, Verbrauch 6 l / 100 km, Emissionsfaktor 2,5 kg CO₂ / l Kraftstoff): 15,4 t CO₂ / a
- ▶ Weitere indirekte Einsparung durch Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagements: nicht quantifizierbar.



Beratungsleistung im Rahmen der eea-Teilnahme

- ▶ Begleitung der eea-Teilnahme durch eine zertifizierte eea-Beraterin von eza!; Prozessbegleitung durch Impulse und Fachwissen;
- ▶ Vor- und Nachbereitung von Energieteam-Sitzungen in Blaichach;
- ▶ Durchführung des jährlichen eea-Audits mit Fortschrittsbericht und Pflege des eea-Managementtools;
- ▶ Angebot von vier eea-Erfahrungsaustauschtreffen durch eza!.

Geplante Maßnahmen für 2024

- ▶ Wärmewende: Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung im Alpsee-Grünten-Verbund zum optimierten Ausbau der erneuerbaren Wärmeversorgung; Machbarkeitsstudie Nahwärme Blaichach Süd-Ost;
- ▶ Wasserkraft: weitere Untersuchung zu zwei möglichen neuen Wasserkraftanlagen, Untersuchung zur Energiegewinnung aus Trinkwassernetz und Beschneigungsteichen;
- ▶ Entwicklung Kriterienkatalog für mögliche Freiflächen-PV in Blaichach;
- ▶ Neue Ortsmitte: Planungen für neues Rathaus und Verbrauchermarkt;
- ▶ Neubau Mittelschule: Umsetzung gemäß KfW-40-EE-Standard;
- ▶ Liegenschaften: Bezug von eea-konformen Ökostrom mit Aufschlag zur Investition in den regionalen Ausbau erneuerbarer Energien, Beauftragung eines kommunalen Energiemanagements, weitere Umstellung auf erneuerbare Wärme (Umrüstung von Nachtspeicheröfen zu Infrartheizungen in zwei Gebäuden, Umstellung Heizung FW Gunzesried auf Pellets statt Heizöl);
- ▶ Beratungsaktion Check-Dein-Haus 2024 mit 30 kostenlosen Sanierungschecks und Fachvortrag für Bürger:innen.



Anhang

Allgemeine Informationen zum European Energy Award

- ▶ Der European Energy Award® (eea) steht für eine Stadt, Gemeinde (oder einen Landkreis), die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten – überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energiepolitik unternimmt.
- ▶ Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug der Zertifizierung sowie einem Audit-Tool zur Bewertung der Leistungen.
- ▶ Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) begleitet fachlich und organisatorisch die Kommune auf dem Weg zum eea durch zielgerichtete Hilfestellungen, Vermittlung von Know-how und Fachleuten, zentrale Öffentlichkeitsarbeit sowie durch eine Vielzahl zusätzlicher Betreuungsangebote.
- ▶ Im Rahmen des eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die wiederum für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- ▶ Eine Stadt oder Gemeinde, die mit dem eea ausgezeichnet wurde, erfüllt – unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden – die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- ▶ Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Durch die Teilnahme am eea werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- ▶ Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z. B. Total Quality Management TQM, ist der eea ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- ▶ Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der eea optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.



Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich – der kommunalen Entwicklungsplanung – ergreifen kann, um die entscheidende Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren. Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimaschutzpolitischen Leitbild über Festlegungen im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bürger:innen.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über Energiecontrolling und Energiemanagement bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung und Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften zwischen öffentlichen und privaten Trägern zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen. Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energie-sparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen. Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und Veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.



Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

EUROPEAN
ENERGY
AWARD



Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer externen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen, aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation und Kooperation

Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbrauchsverhalten Dritter abzielen z. B. von privaten Haushalten, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften und andere. Hierzu gehören Informationsaktivitäten wie Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen, bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme. Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.



Das Punktesystem des European Energy Awards

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik von Städten und Gemeinden im Rahmen des European Energy Awards erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche ist in nachfolgender Grafik dargestellt. Es wird ermittelt welchen Handlungsspielraum die Kommune im jeweiligen Maßnahmenbereich hat und wie viel sie von den maximal möglichen Maßnahmen bereits umgesetzt hat (in %). Auf diese Weise wird sichergestellt, dass nur die Bereiche bewertet werden, in denen die Gemeinde Einfluss hat und somit die Bewertung von großen Städte und kleineren Gemeinden vergleichbar ist.

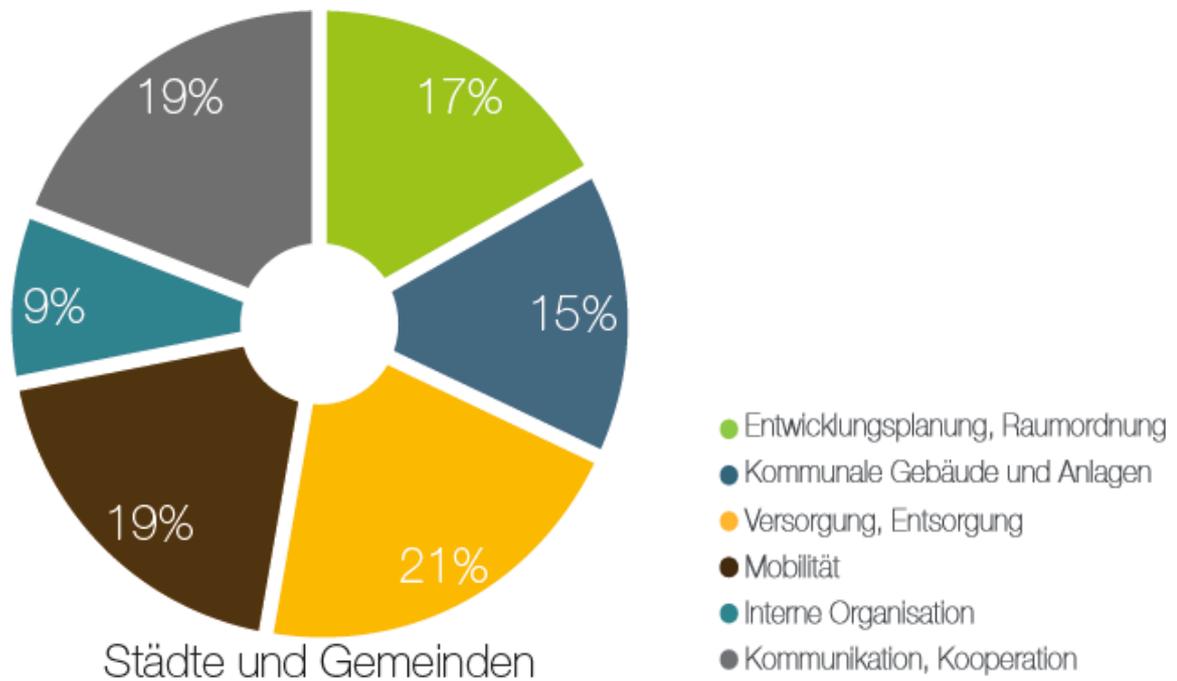


Abbildung 1 | Aufteilung der Punkte auf die jeweiligen Maßnahmenbereiche im eea



Prozessablauf des European Energy Awards

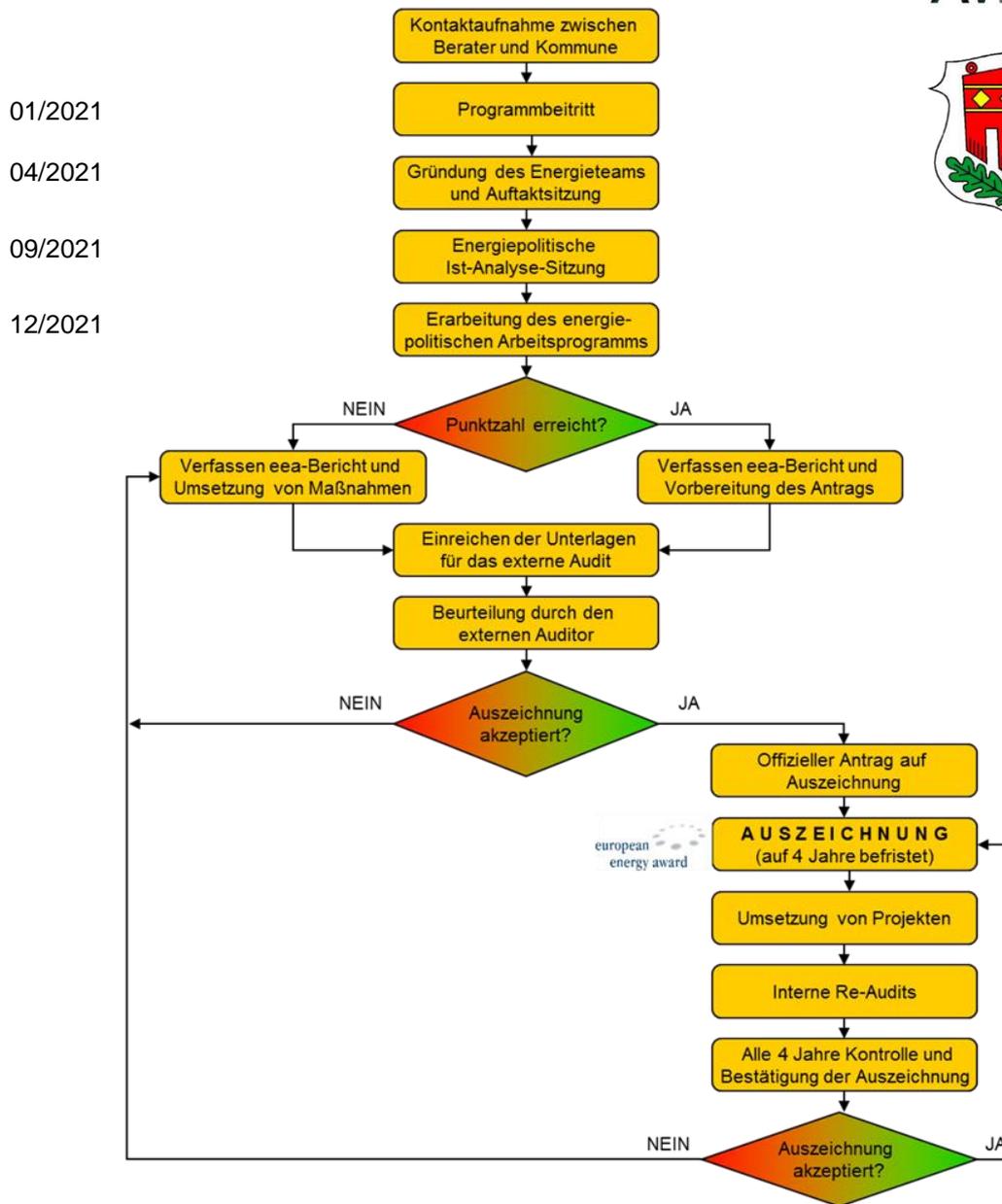


Abbildung 5 | Schema des eea-Prozesses

